

im Auftrag der Firma HAW Hamburg Berliner Tor 5 20099 Hamburg 040 428750

Lastenheft

Jan Dennis Bartels, Patrick Steinhauer

Version: 0.1 Status: In Arbeit Stand: 20.10.2014

ZusammenfassungDieses Dokument beschreibt die fachlichen Anforderungen an die soziale Lernplattform, sowie Rahmenbedingungen und Organisation des Projekts. Auftraggeber ist die Firma HAW Hamburg.

Historie

Version	Status	Datum	Autor(en)	Erläuterung
0.1	In Arbeit	15.10.2014	Jan Dennis Bar- tels, Patrick	1. Version
			Steinhauer	

Inhaltsverzeichnis

2	Eir	nleitu	ng	4
	2.1	Sta	keholder und Ziele	. 4
	2.2	Rah	nmenbedingungen und Organisation	. 5
	2.	2.1	Ansprechpartner auf Auftragnehmerseite	. 5
	2.	2.2	Ansprechpartner auf Auftraggeberseite	. 5
	2.	2.3	Konventionen	. 5
3	Au	ıfgabe	enstellung	6
	3.1	<th< td=""><td>nemenblock, z.B. "Reservierung"></td><td>6</td></th<>	nemenblock, z.B. "Reservierung">	6
	3.2	<th< td=""><td>nemenblock></td><td>6</td></th<>	nemenblock>	6
4	Pri	ioritä [.]	ten	. 7
5	5 Glossar			
6	6 Offene Punkte			8
7	Quellen			Q

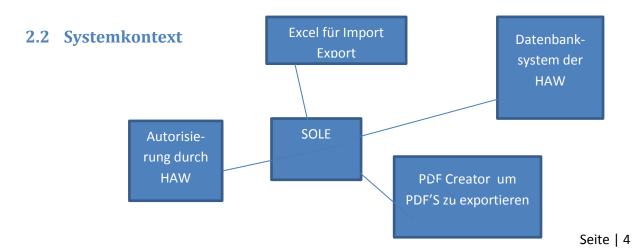
2 Einleitung

2.1 Stakeholder und Ziele

Für die Soziale Lernplattform gibt es mehrere Personen, welche ein verschiedenes Interesse an den Aufgaben, Bedienung, Aussehen etc. haben. Diese Personen (Stakeholder) werden hier nun aufgeführt.

Mögliche Stakeholder für die soziale Lernplattform sind z.B. Studenten und Professoren, welche die Hauptanwender der Software sind. Die Studenten sollen hierbei möglichst Lernerfolge erzielen und die Professoren sind hierbei die unterstützende Kraft. Weiterhin wären Assistenten und Tutoren weitere Personen die diese Software nutzen. Des Weiteren ist es wichtig für manche Eltern den Lernerfolg der Kinder zu überprüfen. Entwickler, sind ebenfalls von dem Projekt betroffen, da diese die Software entwickeln sollen. Manager, aus beiden Unternehmen sind ebenfalls mit involviert, da diese das Produkt planen sollen ggf. beobachten sie den Prozess und vielleicht Funktionalitäten des Produktes. Schließlich sind auch Personen betroffen, die in unserem Betrieb Audits durchführen werden, denn solch eine Person muss diese Software dann auch bedienen können. Möglicherweise könnte auch der TÜV mit in das Projekt herein passen.

ID	Stakeholder	Ziel	
1	Student/in	 Lerferfolge sollen steigen 	
		- Es soll verschiedene Lernmöglichkeiten	geben
2	Professor/in	- Interesse am Lernerfolg der Studierend	en (soll steigen)
		- Bessere Kommunikation der Studierend	en soll entstehen
		- Bessere Kommunikation zwischen Profe	ssor und Student
3	Eltern	- Interesse am Lernerfolg ihrer Kinder	
		- Statistiken der Lernergebnisse möchten	angezeigt wer-
		den	
4	Entwickler	 Effiziente Lösung umsetzen 	
		- Gut erweiterbare Software entwickeln	
5	Manager, Chefs von	- Interesse, dass das Produkt den Erwarti	ıngen entspre-
	SOLE	chend funktioniert	
		- Benutzerstatistiken einsehen	
		 Verkaufszahlen einsehen 	
6	Auditoren (Externe	- Software soll nach Richtlinien entwicke	t werden
	Prüfer)		



2.3 Rahmenbedingungen und Organisation

<Wie wird zusammengearbeitet? Wer sind die Ansprechpartner?>

2.3.1 Ansprechpartner auf Auftragnehmerseite

Jan Dennis Bartels

Patrick Steinhauer

2.3.2 Ansprechpartner auf Auftraggeberseite

Manager der HAW

Stefan Sarstedt

2.3.3 Konventionen

1. Fette kursive Wörter werden im Glossar aufgeführt.

3 Aufgabenstellung

In diesem Kapitel wird der Leistungsumfang durch Anforderungen, Prämissen und Leistungsausgrenzungen beschrieben.

3.1 < Themenblock, Systemanforderungen>

- A01 Schnelle Reaktionen bei Mausklicks auf ein Auswählbares Objekt.
- **A02** Benutzung der Software auf Android ab Version 4.0, IOS 7.0, Linux Kernel 2.6 und Windows 7
- **L01** Nutzerdaten werden nicht von der SOLE Anwendung gepflegt, sondern von Drittsystemen.

3.2 <Themenblock, Lerngebiet>

- **A03** Der Lernfortschritt jedes *Moduls* soll angezeigt werden
- A04 Studenten sollen Lernkarten erstellen können. Dies sollte im Web passieren, da es hier einfacher ist Dateien einzubinden. Die mobile Version ist dann nur zum lernen verfügbar.
- **A05** Lernkarten sollen aus Freitexten, Multiple Choice, Single Choice, Lückentexten, Grafiken, Diagrammen, Fotos oder Videos bestehen.
- A06 Lernkarten sollen nach dem Erstellen bearbeitet werden können.
- **A07** Lernkarten sollen in *Lerngruppen* ausgetauscht werden. Hierbei können diese zwischen allen Lerngruppen ausgetauscht werden.
- **A08** Professoren können ebenfalls Lernkarten erstellen/bearbeiten.
- A09 Im Lerngebiet wird die richtige Antwort auf eine Frage direkt angezeigt.
- A10 Das Modul, welches bearbeitet werden soll kann hier ausgewählt werden.
- **A11** Die letzte Bearbeitung eines Moduls soll angegeben werden.
- **A12** Es soll die Möglichkeit geben, sich einen Schwierigkeitsgrad der Fragen bzw. Aufgaben aussuchen zu können.
- **P01** Alle Daten, die auf das Studium bzw. den Studiengang bezogen sind, wie z.B. Modulnamen der verschiedenen Semester müssen von der Bildungseinrichtung (Systemadministrator) vorgegeben werden.

3.3 < Themenblock, Prüfungsmodus>

- **A13** Der Prüfungsmodus besteht aus Klausuren, Tests, Übungen, die vom Professor bereitgestellt werden.
- **A14** Die hier bereit gestellten "Prüfungen" sollen ein Bearbeitungszeitlimit haben.
- A15 Multiple Choice, Single Choice, sowie Lückentexte werden von System korrigiert, jedoch muss der Professor oder Assistent ebenfalls Korrektur lesen.
- A16 Anzahl der richtig bearbeiteten Aufgaben soll angezeigt werden.
- **A17** Es darf ausgewählt werden, was für eine Art von Lernkarte bearbeitet wird.
- A18 Es soll wie im Lerngebiet möglich sein, einen Schwierigkeitsgrad auszuwählen.

3.4 < Themenblock, Hochladen/Herunterladen>

- **A19** Studenten und Professoren sollen die Möglichkeit haben Dokumente Hochladen zu können, sowie herunterzuladen.
- **A20** Es werden beim hochladen die Dateiformate .txt, .mp3, .pdf, .mp4, .docx, .JPEG, .PNG, .BMP erlaubt.
- **A21** Es soll eine Anzeige auftauchen, die zeigt wie lange der Vorgang für das hochladen noch dauert.

3.5 < Themenblock, Andere Funktionalitäten>

- A22 Lernerfolge sollen geteilt werden.
- **A23** Verknüpfungen zu sozialen Netzwerken herstellen.
- **A24** Verbindung mit Excel (Daten importieren/exportieren).
- A25 Bei zu vielen falschen Ergebnissen wird der Professor benachrichtigt.

A26

4 Prioritäten

4.1 Anforderungen

Anforderung	Dringend notwendig	notwendig	Weniger notwendig
A01	X		
A02	X		
A03		X	
A04	X		
A05	X		
A06			X
A07		X	
A08		X	
A09	X		
A10	X		
A11			X
A12		X	
A13	X		
A14		X	
A15	X		
A16			X
A17	X		
A18		X	
A19	X		
A20		X	
A21			X
A22			X
A23			X
A24		X	
A25			X

4.2 Prämissen

Prämisse	Dringend notwendig	Notwendig	Weniger Notwendig
P01	X		

4.3 Leistungsausgrenzungen

Leistungsausgrenzung	Dringend Notwendig	Notwendig	Weniger Notwenig
L01	X		

5 Glossar

Begriff	Definition
Modul	Bezeichnung für eine Vorle-
	sung/Lehrveranstaltung in der Universität.
SOLE	SOLE ist die Abkürzung für soziale Lernplattform.
Lerngruppe	Lerngruppen bestehen aus mehreren Studenten.
	Eine Anzahl von 4-5 Studenten z.B.
System Admin (extern)	Person der HAW beispielsweise, die auf der
	Seite Stammdaten einpflegen soll.
Lerngebiet	Das Lerngebiet ist der Bereich, wo der Student
	Aufgaben bearbeiten bzw. sich auf die Prüfung
	vorbereiten kann.
Prüfungsmodus	Ein Prüfungsmodus ist ein Modus, indem auf Zeit
	Aufgaben bearbeitet werden können. (wie eine
	Klausur)

6 Offene Punkte

7 Quellen

<Zusätzlich geltende Dokumente zu diesem Lastenheft hier aufführen>

